

# tvinfo



## Mitteilungsblatt Turnverein Innertkirchen



## Jahresprogramm Aktive 2026

16.01.2026	<b>Trainingsstart</b>
28.-29.03.2026	Skiweekend
im April 2026	Trainingstag
14.05.2026	Turnfahrt
24.05.2026	Schauturnen Bödeli
27.-28.06.2026	Turnfest Kerzers
29.06-21.08.2026	Sommerpause
03.-05.07.2026	Grümpelturnier Brienz
23.07.2026	Sommerabend Gemeinde Innertkirchen
ab August (letzter Freitag im Monat)	Jahresmeisterschaft
12.12.2026	GetuGP
21.12.2026 – 08.01.2027	Winterpause

## Jahresprogramm GETU 2026

06./07.01.2026	Trainingsstart	Innertkirchen	Alle
14.02.2026	Trainingstag	Innertkirchen	Alle
21.02.-01.03.2026	Sportferien	kein Training	
18.04.2026	Freundschaftswettkampf	Brienz BE	K1-K4
11.-26.04.2026	Frühlingsferien	kein Training	
09./10.05.2026	Kantonalmeisterschaft	BZI Interlaken	K1-K7
30./31.05.2026	Oberländische Gerätmeisterschaft	Frutigen	K1-K7
27./28.06.2026	Turnfest Kerzers	Kerzers	K5-K7
02.-07.08.2026	Getulager Widnau	Widnau	K1-K4
27.06.-09.08.2026	Sommerferien	kein Training	
22./23.08.2026	Mittellandmeisterschaft		K1-K7
29./30.08.2026	Oberaargau-Emmental Meisterschaft	Kirchberg	K5-K7
05./06.09.2026	Seelandmeisterschaft	Aarberg	K5-K7
19.09. - 11.10.2026	Herbstferien	kein Training	
17.10.2026	Getu-cup Gstaad	Gstaad	K5-K7
14.11.2026	Belpercup	Belp	K1-K4
12.12.2026	Getu Grand Prix	Innertkirchen	K5-K7
15./16.12.2026	Trainingsende	Innertkirchen	Alle
24.12.2026 - 10.01.2027	Weihnachtsferien	kein Training	

## Jahresbericht Präsident

**Schon ist es wieder Dezember und ein intensives Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Jahr, welches ganz im Zeichen des Eidgenössischen Turnfest in Lausanne stand, auf welches wir selbstverständlich auf den nächsten Zeilen zurückblicken wollen. Aber auch sonst ist einiges passiert, was einen Platz in diesem Bericht verdient hat.**

### Turnen, Turnen und nochmals Turnen

So lässt sich die erste Jahreshälfte zusammenfassen. Dank des Auftritts an der Turnvorstellung in Brienz mit unserem Reckprogramm starteten wir mit einer guten Basis in das neue Jahr. Sofort wurde das Barrenprogramm einstudiert, welches wir bereits im März an der Saltochilbi einem breiten Publikum präsentieren durften. Das unterhaltsame Rahmenprogramm rund um das Thema «Casino» und den Gastvereinen aus Grindelwald und dem Appenzell lockte viele «Turnerfreunde» nach Innertkirchen. Da packte gar den Oberturner etwas den Übermut und das Programm wurde gleich 2x geturnt ;-). Ein guter Test für die Physis aller Aktiven, der mit Bravour gemeistert wurde.

Somit war der Grundstein für die Programme schon früh gelegt und wir machten uns an den Feinschliff. Motivation und Vorfreude waren riesig und in der Turnhalle deutlich spürbar. So wurden auch die Programme mit jeder Wiederholung noch synchroner, die Körperteile noch gespannter und die



Landungen noch perfekter. Das wurde Ende Mai am Mittelländischen Turnfest in Wichtrach bereits ein erstes Mal belohnt. Mit Rang 2 in der 3. Stärkeklasse im Gepäck waren wir bereit für die Reise nach Lausanne.

Auf geht's - am Donnerstag, 19. Juni war es dann so weit. Mit Sack und Pack machten wir uns früh morgens auf den Weg nach Lausanne. Weder die fehlenden Sandwiches auf dem Wettkampflplatz noch der Reisetstress zwischen den Disziplinen konnten der Stimmung etwas anhaben. Mit den Noten 8.89 am Barren, 9.17 Reck und sensationellen 9.42 im Allround dürfen wir mehr als zufrieden sein!

Wir genossen unsere drei Tage in Lausanne bei bestem Turnfestwetter in vollen Zügen, ehe wir die Rückreise in Angriff nahmen. Diese hatte es allerdings in sich. Beim Bahnhof in Thun hiess es Endstation. Wegen eines Unfalls waren sowohl Strassen- wie auch Zugverkehr nach Interlaken unterbrochen. Kurzerhand wurde für den gesamten Verein ein Schiffsticket gekauft und die Reise ging auf dem Wasser weiter. Schlussendlich sind wir nach über acht Stunden Reisezeit doch noch in der Heimat angekommen. Am Tag darauf wurden wir standesgemäss vom Jodlerklub und unseren Ehren- und Freimitglieder in Empfang genommen. Besten Dank an die Jodler für das feine Apéro und die lieben Worte.

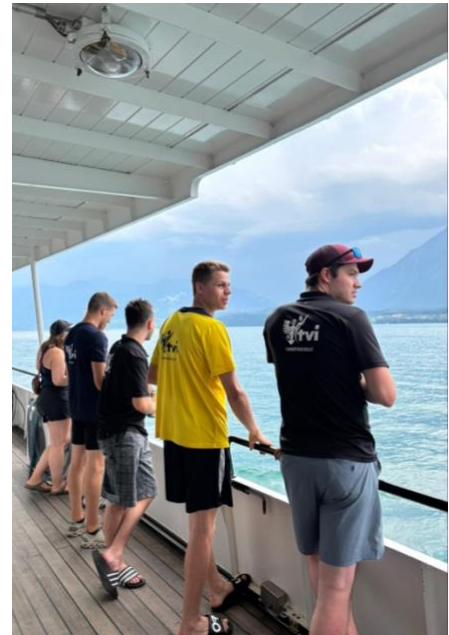


Abbildung 1 Die spontane Schifffahrt wurde sichtlich genossen...

[Auf in das nächste Kapitel...](#)

Mit dem ETF endet für uns jeweils eine längere «Planungsphase». Da sich unser Verein in den letzten sechs Jahren weiterentwickelt hat, wurde ein Turnstand einberufen und intensiv über die Zukunft diskutiert. Im Herbst haben wir einstimmig beschlossen, Schaukelringe als neue Disziplin in Angriff zu nehmen. Da auch die drei bestehenden Disziplinen Barren, Reck und Allround weiterbetrieben werden, sicherlich ein «happiges» Vorhaben. Dennoch bin ich der Überzeugung, dass es der richtige Schritt ist, um den 3-teiligen Vereinswettkampf auch zukünftig zu sichern.

Wenn wir noch etwas weiter in die Zukunft schauen, wartet ein weiteres Highlight auf uns. Im 2027 dürfen und wollen wir das 75-jährige Bestehen unseres Vereins feiern. Die Planung für einen Jubiläumsanlass ist bereits angelaufen. Weitere Informationen werden folgen...

[Danke!](#)

Dass ich auf diesen Zeilen mit Stolz auf das Turnjahr 2025 zurückblicken kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Entsprechend geht der erste Dank an Euch, liebe Turnkameradinnen und -kameraden. Danke, dass ihr diesen Verein Freitag für Freitag mitträgt und mitprägt. Der Zusammenhalt untereinander war besser denn je und hat massgeblich zu den grossartigen Resultaten beigetragen.

Ein weiterer Dank geht an Alle, die auch neben den Trainings ihre Freizeit opfern und für den Verein wertvolle Arbeit leisten, namentlich...

...dem Vorstand

...allen Leiterinnen und Leiter, sei es im GETU oder im Verein

...allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern

...Sandra K. für die Organisation der Turnfahrt (und den stilvollen Abgang danach)

...Josha für die Organisation der Jahresmeisterschaft

...den beiden OKs Saltochilbi und GETU GrandPrix

Dave Marty, Präsident

## Jahresbericht Oberturner

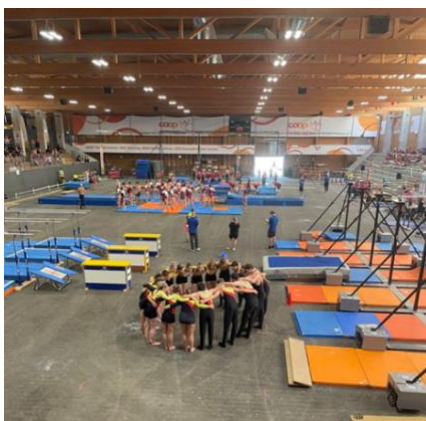
### **Saltochilbi, Trainings, Podestplatz, ETF und eine neue Disziplin Das Turnjahr 2025 in Stichworten**

Anfang des Jahres lag unser Fokus auf der Saltochilbi, die im 2 Jahresrhythmus veranstaltet wird. Die Halle war wieder mehr als gefüllt, was uns immer sehr freut. Mit einer gelungenen Show konnten wir nicht nur unser Barrenprogramm zeigen, sondern auch unsere Jungen und Aktive turnten zur Begeisterung des Publikums zahlreiche Aufführungen.

Nach der Saltochilbi fokussierten wir uns ganz klar auf die Turnfeste mit dem Eidgenössischen Turnfest in Lausanne als Highlight.

Der Trainingstag im April gilt schon als fester Bestandteil unserer Vorbereitung. Wie schon im Vorjahr wurde dieser in der Turnhalle Brienz durchgeführt. Zum ersten Mal hatten wir auch gutes Wetter und wir konnten das Allround Training draussen auf dem Rasen veranstalten. Nach dem Training liessen wir den Abend im Bahnhöfli mit gutem Essen ausklingen.

Vor dem ETF nahmen wir am Mittelländischen Turnfest in Wichtrach teil. Wir starteten mit unserem Barren Programm ins Wettkampfgeschehen. Das Programm wurde mit einer Note von 9.07 bewertet. Nach dem Barren ging es auch schon ans Reck. Dort konnten wir unser Ziel, eine neun zu Turnen, knapp nicht erfüllen. Das Programm wurde mit einer 8.90 bewertet.



Nach einer kurzen Pause starteten wir auch schon in den letzten Wettkampfteil. Im Allround kamen wir nicht recht ins Spiel. Obschon es am Ende eine Note von 9.16 ergab.

Mit einer Gesamtnote von 27.13 haben wir unser Mindestziel von 27.00 erreicht. Wir wussten aber, dass wir uns bei allen Disziplinen noch steigern können.

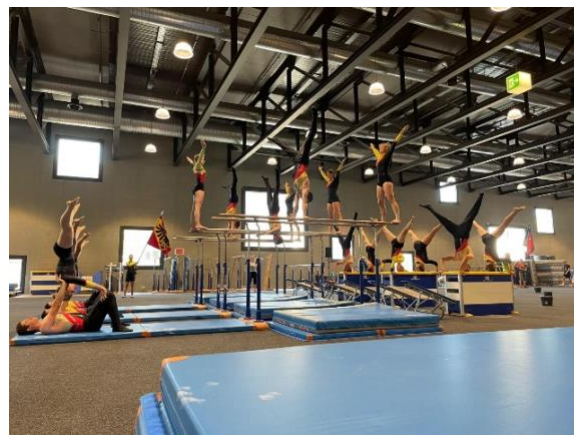
Nach einer kurzen regnerischen Nacht schaute jemand von uns auf die Rangliste und bemerkte, dass wir überraschend in der 3. Stärkeklasse den 2. Rang erturnt hatten.

Sichtlich zufrieden wurde der Pokal in die Alpina gebracht.

Nach dem ersten Turnfest trainierten wir sogar am Dienstag und am Freitag, um uns bestmöglich auf das ETF vorzubereiten. Leider hat sich Kyra in einem der Trainings verletzt und konnte am Turnfest nicht mitturnen. Die Programme wurden eine Woche vor dem Turnfest nochmal geändert, so dass jeder Platz besetzt war.

Nun kam der grosse Tag. Am Donnerstag 19.6 reisten wir früh morgens mit dem Zug nach Lausanne. In Lausanne gings dann mit dem Bus zum Wettkampfgelände. Die Anspannung wurde grösser.

Wir starteten mit dem Barrenprogramm. Leider konnten wir an dem Tag nicht unsere beste Vorführung zeigen. Mit einer Note von 8.89 können wir, auch wenn es nicht für eine 9.00 gereicht hat, durchaus zufrieden sein.



Nach dem ersten Wettkampfteil kamen wir dafür langsam in Fahrt. Die Nervosität wurde weniger und wir konnten ein super Reck Programm zeigen, was uns mit einer Note von 9.17

belohnt wurde.

Doch wir mussten schnell weiter da das Allround am anderen Ende der Stadt war. Nach gefühlt 10-mal umsteigen erreichten wir das Allround Gelände noch gerade rechtzeitig. Ohne richtig einzuwärmen, starteten wir auch schon unseren letzten Wettkampfteil. Am Ende wurden wir mit einer Note von 9.42 belohnt.

Mit einer Gesamtnote von 27.48 konnten wir durchaus zufrieden sein. Am Ende wurden wir, in der 2 Stärkeklasse, 61 von insgesamt 374 Vereinen. Nach dem Wettkampfteil genossen wir alle zusammen das Fest und reisten am Samstag wieder gegen Innertkirchen.

Die Rückfahrt wurde ungewollt noch zum Abenteuer. Da weder der Zug noch die Autos, wegen einem Baum auf dem Gleis und einem Autounfall zwischen Spiez und Interlaken, fuhren. So entschieden wir uns ab Thun mit dem Schiff weiterzufahren. Mit genügend Proviant stiegen wir also auf eine lange Schiffsfahrt. Nach dem Schiff gings mit dem Bus noch 2- oder 3-mal um den Kreisel, bis wir dann endlich wieder in Innertkirchen ankamen.

Da das Ritzli noch 30 Jahre Geburtstag feierte, wurde der Abend dort noch ausgeklungen.

Nach einem Eidgenössischen entspricht es der Tradition, dass sich die Götti Vereine nach der Rückreise empfangen. So wurden wir vom Jodlerclub musikalisch und mit einem leckeren Apéro begrüsst.



Herzlichen Dank nochmals dafür.

Da das Eidgenössische Turnfest alle 6 Jahre ist, ist es nach dem ETF immer ein guter Zeitpunkt etwas Neues auszuprobieren. Bei einem ersten Turnstand im Herbst, konnten alle Aktivmitglieder abstimmen, welche Geräte sie gerne Turnen möchten. Bei der Auswertung der Umfrage ergab sich deutlich, dass wir nun neu ein Ring Programm aufziehen möchten. Der 3-teilige Wettkampf bleibt. Der erste Teil wird wie gehabt Barren und der zweite Teil Reck bleiben. Neu wird das Ring Programm mit dem Allround zusammen gewertet.

Das zusammen Turnen an den Ringen wurde im Herbst auch schon fleissig geübt. Die neue Riege wird von Alena und Kyra geleitet, die nun die Aufgabe haben, das erste Ringprogramm für den Turnverein zu schreiben.

Nun ist ein aufregendes Turnjahr 25 auch schon wieder Geschichte.

Einen herzlichen Dank geht ans Leiter Team.  
Anita, Vanessa für das Leiten der Reck Sektion und  
Reto, der den Fachtest Allround leitet.

Des Weiteren möchte ich noch Alexandra, Vanessa, Reto und Patrick danken.  
Die für uns an den Turnfesten werten. Ohne euren Einsatz, könnten wir an  
keinem Wettkampf teilnehmen.



Zum Schluss geht mein Dank noch ans Team. Durch unsere Trainings und  
Aktivitäten über das ganze Jahr verteilt, sind wir noch mehr zu einem Team  
gewachsen. Dies freut mich am meisten, denn ohne Kameradinnen und  
Kameraden wären wir nicht der Turnverein Innertkirchen.

Gruss Andreas

Innertkirchen, im Dezember 2025

## Jahresbericht Abteilung Jugend

**Um das Jahr in wenigen Worten zusammenzufassen: So viele Kinder wie noch nie. Endlich wieder Gold für den TV Innertkirchen! Wir präsentieren uns in einem neuen, leuchtenden Gelb. Zu Beginn des Jahres haben wir grossartige Darbietungen gezeigt und mit dem Getu Grand Prix ein ebenso geniales Finale hingelegt. Dazwischen lagen etliche Stunden Einsatz an und neben den Geräten.**

Was für eine Saltochilbi! „The Greatest Show“ trifft es doch einfach auf den Punkt (für alle, die das Programm nicht mehr genau im Kopf haben: Mit glitzernden Röcken sind unsere Aktiven mitten in der Turnhalle über den Airtrack gehüpft... eben zu diesem Lied; The Greatest Show).

Wir haben jedes einzelne Training bis zur letzten Sekunde genutzt, um spektakuläre Programme zum Thema Casino Night zeigen zu können. Wir dürfen sagen: Die Saltochilbi und somit der Start ins Jahr 2025 ist uns wirklich gelungen. Ein riesengrosses Dankeschön an alle, die bei einem Programm mitgewirkt haben und ihre Ideen einbrachten. Wir Hauptleiterinnen sind sehr stolz auf die turnerischen Darbietungen, die unsere Kinder den Zuschauern in der vollbesetzten Turnhalle geboten haben. Wir haben ausschliesslich positive Rückmeldungen erhalten, die jeweils der Lohn für die wochenlange Vorbereitung ist.

### Freundschaftswettkampf statt Schülerlauf

Nach Roulette hier und Poker da, stand dann schneller als erwartet der erste Wettkampf vor der Tür. Bereits vier Trainings später mussten die neuen Übungen sitzen. Der Freundschaftswettkampf kam uns daher als Hauptprobe für die Wettkampfsaison 2025 gelegen und natürlich half uns der Heimvorteil zu einigen guten Rangierungen und vielen zufriedenen Gesichtern. Nach einer langen Pause haben wir uns dazu entschieden, den Freundschaftswettkampf wieder ins Leben zu rufen - auch wenn er als Ersatz für den Schülerlauf dient und das bedeutet, dass dieser altbekannte Anlass begraben werden musste. Abwechslungsweise mit dem Getu Meiringen und dem TV Brienz rotieren wir im Jahresrhythmus die Organisation dieses Anlasses. Für unsere jungen und engagierten Vereinsmitglieder bietet sich dadurch die Chance, selbst einen Anlass auf die Beine zu stellen. Lauter Vorteile für alle! An dieser Stelle: Merci an alle die auf dem Heimweg noch ein oder zwei Sandwichs eingepackt haben und vor allem dem OK für die super Organisation. Wir freuen uns auf die Austragung im 2028, wiederum in der Turnhalle Innertkirchen.

## Wettkampfsaison

Nun blieb uns noch gut einen Monat Zeit, um den Übungen den letzten Schliff zu geben. Der erste offizielle Wettkampf war bereits die Kantonalmeisterschaft in Zollikofen, bei welcher sich schon das erste Jahreshighlight zugetragen hat. Daher dürfen wir mit dem Saisonauftakt mehr als zufrieden sein. Eline Lüthi kürte sich mit sauberen Übungen ohne Note unter 9.10 zur Kantonalmeisterin und durfte sich die goldene Medaille umhängen lassen. Mit einer Punktzahl von 37.45 liess sie der Konkurrenz keine Chance. Schneller erreichbar war für uns die Oberländische Gerätemeisterschaft in Spiez. Von früh bis spät waren unsere Betreuer im Einsatz und trieben unsere Turnerinnen und Turner zu guten Leistungen an. Insgesamt durften wir uns über 11 Auszeichnungen freuen, darunter eine Silbermedaille inklusive Oberlandmeistertitel von Lüthi. Eine erste Saisonhälfte, die sich sehen lassen kann.

Für unsere älteste Garde war die Sommerpause noch nicht ganz in Sicht. Sie traf sich zum Mittelländischen Turnfest in der Eishalle Wichtrach, die in eine Turnhalle umgewandelt wurde und ein wunderbarer Mittelpunkt des Turnfestareals bildete. Solide Leistungen verhalfen Kyra Schild zur bronzenen Medaille. Alena Meyer klassierte sich knapp neben dem Podest, auf dem vierten Platz und durfte sich dafür eine Auszeichnung überreichen lassen. Auch Joya Schild konnte die Wertungsrichter überzeugen und klassierte sich auf dem 15. Rang. Die Hauptprobe für den Saisonhöhepunkt war somit geglückt. Zwei Wochen später reisten die drei bereits nach Lausanne an das Eidgenössische Turnfest. Das ETF findet nur alle sechs Jahre statt und rechtfertigt somit einen dicken Eintrag in die Wettkampfabend. Es zählt etwa 300'000 Teilnehmende, davon rund 65'000 Turnende aus über 1'300 Vereinen. Alena Meyer konnte sich mit einer Punktzahl von 36.05 und dem daraus resultierenden 116. Rang eine der begehrten Auszeichnungen sichern. Herzliche Gratulation auch an Joya Schild, welche einen grossen Teil der 670 Konkurrentinnen der Kategorie 6 hinter sich liess.

In Aarberg fand der nächste Wettkampf für die Jugend statt. Bei der Seelandmeisterschaft konnten wir insgesamt fünf Top 30 Ränge erreichen. In der Kategorie 2 kämpfte sich Eline Luchs auf den 24. und Emely Moor auf den 28. Rang. Eline Lüthi belegte im K3 den 5. und Sara Fuchs den 14. Rang. Im K4 erturnte sich Norina Marty den 15. Rang.

Mitte Oktober besuchten unsere Turnerinnen ab der Kategorie 6 und Fäbi das schöne Saanenland. Erstmals - und nur mit Ausnahme - ohne unsere Routiniers Roli und Dave. Auch dieser Wettkampf ist jedes Jahr ein Highlight. Turnerisch

konnte Innertkirchen trotz einigen soliden Übungen nicht ganz zuvorderst anknüpfen. Dafür konnten wir so die Turnshow am Abend von der Tribüne aus geniessen. Es ist ein wahres Spektakel und unglaublich interessant, den 12 besten Turnerinnen und den 12 besten Turnern im Superfinale bei Schrauben, Saltos, Drehungen und vielem mehr zuschauen zu dürfen.

Nach einer etwas längeren Wettkampfpause für die Jüngsten, reisten wir im November nach Belp, um die Saison mit dem Jugendgerätecup zu beenden. Der Belpercup ist seit einigen Jahren ein sehr wichtiger Bestandteil in unserem Jahresprogramm. Ähnlich wie der Freundschaftswettkampf, sehen wir diesen Wettkampf als optimale Gelegenheit, um das erste Mal in einer fremden Halle seine Übungen zu präsentieren und sich an das Wettkampfgeschehen zu gewöhnen. Hiermit wollen wir unsere neuen Turnerinnen und Turner ermutigen, sich im nächsten Jahr für die Wettkämpfe anzumelden. Nicht nur turnerisch ist es eine super Gelegenheit, die Kids können auch einiges dazulernen: vor Publikum etwas vorzuführen, erfordert Mut. Sie können lernen mit Druck umzugehen, einen gesunden Ehrgeiz zu entwickeln, auch mal mit misslungenen Übungen und somit einer tieferen Note umzugehen und auch im Team zu wachsen. Auch wenn wir alle als Einzeltornende antreten, repräsentieren wir alle die gleichen Farben - Gelb, Rot und Schwarz. Bei diesem Wettkampf werfen wir einen genaueren Blick auf die Wertung und wollen euch ein paar besondere Ergebnisse hervorheben. Den Anfang machten unsere 13 K1-Turnerinnen. Alina Nussbaum reihte sich mit drei super Übungen und einem kleinen Taucher am Reck auf den 15. Rang ein. Nadine Wichtermann sicherte sich mit dem 62. Rang die zweite Auszeichnung. Im K2 zeigte Eline Luchs einen sehr starken Wettkampf. Mit Spannung und einem guten Körpergefühl knackte sie die Top 10 und klassierte sich auf dem 7. Rang. Emely Moor zog ihr nach und erreichte den 32. Rang, ebenfalls mit Auszeichnung. Im K3 hatten wir eine Auszeichnungsquote von 50%. Die Konkurrenz war stark und trotz einer Traumnote von 9.90 an den Schaukelringen reichte es Eline Lüthi nicht ganz aufs Treppchen. Sie belegte den sehr guten 5. Rang. Nur 0.70 Punkte fehlten zur Goldmedaille. Sara Fuchs knüpfte dank ihrer Bestnote 9.40 an diesen Erfolg an und erreichte den 21. Rang. Nur wenige Punkte dahinter belegte Leandra Marty mit einem soliden Resultat den 28. Rang. Die letzte Auszeichnung durfte sich Nadine Schläppi umhängen lassen und das auf dem 34. Rang. Weiter so! Den Abschluss in der höchsten Kategorie des Belpercup 2025 machten unsere drei K4 Mädchen. Für sie war es, ohne es zu wissen, bereits der letzte Belpercup, den sie bestritten. Ab nächstem Jahr steigen sie in die nächsthöhere Kategorie 5 auf und dürfen somit in Belp nur noch als Leiterinnen dabei sein.

Norina schloss dieses Kapitel mit dem 9. Rang und einem Schlussresultat von 36.55 ab. Rahel klassierte sich auf dem 47. und Yara auf dem 56. Rang.

Der Getu Grand Prix ist seinem Ruf – Season End Highlight – einmal mehr gerecht geworden. Erneut übertreffen wir die Anzahl an geturnten Übungen, Zuschauenden, Turnerinnen und Turnern. Ein Event, mit welchem das Turnjahr gerne abgeschlossen wird und man sich direkt nach Aufräumen und Putzen der Turnhalle auf die nächste Austragung freut. Wie schon im letzten Jahr konnten wir niemanden aus unserem Verein ins Finale schicken. Dennoch dürfen wir mit den Leistungen zufrieden sein. Erfreulich ist auch eine Anzahl von ganzen 12 Barrenturnerinnen. Davon turnten drei in den Haslifarben. Eine davon ist Kyra Schild, welche sich mit dem 3. Rang am Barren mehr als zufriedengeben darf. Wir hoffen auf ein Barrenfinale im nächsten Jahr. Zur Erklärung: Da der Barren ein Herrengerät ist, das von den Frauen normalerweise nicht geturnt wird, gibt es bis heute nur einen Herren-Barrenfinal. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Norina Marty, welche zum ersten Mal am Getu Grand Prix antreten durfte und am Reck eine saubere Übung zeigte. Ebenfalls ein erfreuliches Resultat erturnte Alexandra Abplanalp. Diesen Namen haben wir wohl schon länger nicht mehr in unseren Jahresberichten erwähnt. Umso schöner, dass Alexandra nun wieder für den TV Innertkirchen antritt und damit ihre lange Pause vom Geräteturnen beendet hat. Verlernt hat sie nichts und bestätigt dies mit einer Glanzübung am Reck, welche ihr den 7. Rang einbrachte. Die letzte nennenswerte Leistung ist der 5. Rang von Roli Ammann. Zwischen Rechnungsbüro und Einteilung zeigte er am Reck und Barren sein Können. Nur um wenige Punkte verpasste er den Einzug ins Finale.

### [Schnuppertraining - Zuwachs und Kapazität](#)

Im Herbst wurden wir im Schnuppertraining von Kindern nur so „überschwemmt“. Es ist unglaublich schön, wie viele Kinder sich jedes Jahr für das Geräteturnen interessieren. Auch dieses Jahr schlugen wir den Rekord und zählen ganze 20 neue Kinder. Das entspricht der Hälfte unserer bestehenden Kinder, die wir wöchentlich trainieren. Nach einigen Überlegungen, Diskussionen und einem zusätzlichen Training nur für die „Schnupperlis“ haben wir uns dazu entschieden, wiederum allen Kindern die Chance zu bieten, das Geräteturnen auszuüben. Wir sind sehr dankbar, dass wir unseren Grundwerten nachkommen und allen die Teilnahme an diesem tollen Breitensport ermöglichen können. Neu zählen wir rund 60 Kinder in unserem Getu und geben unser Bestes, den Kids jede Woche ein gutes Training zu ermöglichen. Damit sehen wir unsere Kapazität als komplett erreicht. Wie es im

nächsten Jahr mit Schnuppertrainings weitergeht und ob wir neue Kinder aufnehmen werden, steht noch im Himmel. Hiermit bedanken wir uns von Herzen für die unbezahlbare Hilfe und den Einsatz, den ihr, Leiterinnen und Leiter, leistet. Ohne euch könnten wir niemals eine solche Anzahl Kinder trainieren.

### Abschluss

Ein engagiertes und mit Terminen und Anlässen vollgepacktes Turnjahr neigt sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Umso wichtiger, es mit einem ruhigen Abschluss ausklingen zu lassen. Renate Eiholzer brachte uns mit einer Kinder-Yogastunde so richtig in Weihnachtsstimmung. Selten schafft es eine Person rund 60 Kinder eine ganze Stunde lang so ruhig zu halten. Ab jetzt müssen wir Yoga wohl als festen Bestandteil in unsere Trainings einbinden. Herzlichen Dank, liebe Renate.

Ebenfalls danken möchten wir den J&S Leitenden, den Hilfsleitenden, den Wertungsrichtenden, Alexadra Kehrlı für den wertvollen Einsatz in der Administration, dem OK des FWK 2025 und den Eltern für das Vertrauen.

Ufnes gööts 2026!

Die Hauptleiterinnen:  
Bianca und Alena



## Turnfahrt vom 29. Mai 2025

**Schon wieder ist ein Jahr vorbei und auch die Auffahrt stand wieder vor der Tür. 13 Turnerinnen und Turner des TV Innertkirchen konnten es kaum erwarten, die langersehnte Turnfahrt anzutreten.**

Wie immer findet die Auffahrt/Turnfahrt an einem Donnerstag statt. Was dieses Jahr aber speziell war: Am darauf folgenden Samstag fand unser erstes Turnfest im Jahr 2025 statt.

Motiviert, wanderlustig und mit schwerem Gepäck trafen wir uns also um 09.15 Uhr im Bahnhöfli in Meiringen. Um die Freude noch etwas mehr anzukurbeln, haben wir mit der Erstversorgung frühzeitig begonnen.

Anschliessend fuhren wir mit dem Zug Richtung Brünig - direkt in meine Heimat. Die Fahrt war schon hier abenteuerlich, und ein asiatischer Reisekoffer wollte uns beinahe erschlagen. Als wir dann doch ohne Verletzungen auf dem Brünig ausgestiegen sind, folgte ein langer Marsch ins idyllische Bräch.

Im schönsten Vorsass aus dem Haslital haben wir eine Pause eingelegt. Auch das Kalb «Gilbert» gönnte sich eine Auszeit und genoss die Sonne. Unterhaltung bot uns nicht nur das Kalb, sondern auch eine Grossfamilie.

Ausgerüstet mit einem Weggetränk folgte die Wanderung Richtung Aussichtspunkt Tschuggen. Dort haben wir uns nach Wortpaaren in Teams gebildet.

Wie schon einige geahnt hatten, habe ich auch dieses Jahr wieder etwas vorbereitet.

Nach der Rückwanderung folgte das genüssliche Bräteln, welches mit süffigem Rotwein und weitere Beilagen abgerundet wurde.

Nach der Mittagspause gestärkt und mit voller Motivation konnten wir uns dem Wettkampf widmen. Die Disziplinen für das diesjährige Duell lauteten: Der lebendige Knoten, Tannzapfen Weitwurf, Statikduell und Stafette. Die Spiele haben natürlich auch dieses Jahr bei den Turnern wieder den Ehrgeiz geweckt und die Emotionen zum Explodieren gebracht.

Dies führte auch dazu, dass hier und da die Frequenz des TVI etwas zu hoch war, was für einige zu laut wurde.

Nach dem spannenden Super4Kampf gab es ein fieberhaftes Kopf-an-Kopf-Duell und beide Gruppen hatten Gleichstand.

Was wiederum nur mit der berühmten Disziplin «Messerschossen» in einem epischen Stechen ausgemacht wurde.

Und hierzu musste der fast unschlagbare Schläppi eine Niederlage gegen Frau Marty Party einstecken. Durch ihren atemberaubenden, hochkonzentrierten und jahrelang präzise geübten Schuss war die Entscheidung zu Gunsten ihres Teams klar gefallen. Und die Gruppe eroberte den begehrte Gutschein für den Alpen Club.

Es folgte ein rasanter Marsch Richtung Brünig, um den Zug Richtung Meiringen zu nehmen.

In Meiringen angekommen haben wir schon einige verloren. Mit viel Überzeugung waren wir aber doch noch Einige, um den Alpen Club zu rocken. Kaum angekommen, flitzte schon der grüne Caddy an uns vorbei, und auch die Besitzer des Caddys konnten es kaum erwarten, sich unserer Runde anzuschliessen.

Aus Platzgründen und um die weiteren Zeilen und den Rahmen des diesjährigen Berichts nicht zu sprengen, bleibt mir an dieser Stelle nur noch zu sagen:

«Tschüss Zämä ♥ näch, und bis zum negschtä Mal» Zensiert: Sandra K. aus B

Quellenangabe: Abschlusszitat: Marty Kilian, Innerkirchen

